

92. (Setzt syne clage uff eyne ußgesnitten zcedel des antwerters handtschrift.)

[1479 zwischen Juni 21 und Oct. 22.]

Nochdem Heinz Probst durch yngang eyner geselleschafft handelunge und hantirung noch *fol. 39^b (122^b)*.
lawte eyner ußgesnitten zcedeln, der abeschrift er in siner clage setczt, Sebalden Manridern
5 schuldiget umbe 1 kucks in der Muntzer[ezeche] uff dem Molberge, den er in sulchem handel zu sich
bracht hette, und wegerte den mit ym zu teilen und des sine helffte an yn zu komen laßen, mit for-
derm und langem inhalde ꝛ. Dorkegen erbewtet sich Manrider zu gnuglicher antwert, wo der
cleger Heinz Probst dyselbe angeczogem und ußgesnytten zcedeln siner handtschrift in gericht yn-
legete und vordrehte und dorneben zu erkennen gebe noch lawte derselben zcedeln, was sy zu der-
10 selben zzeit vor und noch muntlichen abegeredt hetten, dorneben wolt er sine zcedeln ouch legen, als
er hofft ouch zu gruntlicher undirweisung der ortelsprecher billich gescheen sulle, mit forderm
ynhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Nochdem Heinz Probst den grund siner clage uff eyn usgesnytten
zcedeln Manriders handtschrift gesaczt, sulchir houbtzcedeln nicht, sundern der alleyne eyn copia
15 und abeschrift vorbracht had, und Manrider der nicht glouben geben noch ym williclichen antwert
doruff thun wil, so brenget Probst sulche houbtzcedeln billich vor. Wurde er abir das so zu thun
wegern, so ist ym Manrider uff dy abeschrift antwert zu thun durch recht nicht pflichtig.

93. (Lewterunge. — Getzewg volfurt.)

Nochdem Hans Thyme unnsern nehst gethanen rechtspruch^a) bith zu ercleren und zu lewtern *fol. 39^b (122^b)*.
20 und gibt zu vornemen, wy dy gabe des halben kucks und eyns hawßs mit sulchem undirschide ge-
scheen sien solt, hilde sy sich erlich und fromlich und zcoge widder zu irem elichen manne und liße
von irem suntlichen leben, so wolt er ir dormith helffen, geschee abir das nicht, so solt sulch gabe
gantcz abe sien, und bewtet sich des zu vorkommn mit unbeschulden lewten zu gedingeter frist, dy
dorbey gewest weren und das gehort hetten ꝛ., mit forderm ynhalde ꝛ. Dorkegen antwert Rein-
25 hart Holbach in voller macht Margarethen Neterin, er halde sich der rechtspruche, und hofft, Hans
Thyme sulle durch recht forder keynen geczewg uffbringen, mit forderm ynhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Nochdem Reinharde Holbach in voller macht Margarethen Neterin
eyn geczewg durch gerichts und recht vorspruchenn orteil als eyn cleger uffgeleget ist und er den
wy recht volffurt had, und Hans Thyme had sich in siner antwert keyns geczewgnis berumet noch
30 geannmost, so mag er hinforder zu sterkunge siner gethanen antwert keynen geczewg durch recht
uffbringen.

94. (Getzewg uffgelegt. — Die getzugen sint in irem rechten unvorsprochenn unnd ungetadelt
zugelassen.)

Erßamer guter frund. Uff uwere frage des geczewges halben, der Hanßen Wulkenstein *fol. 40 (122^b)*.
35 noch vorsprochen orteiln^a) widder uch uffgeleget und dem undirschide des kouffs, nochdem er sich
berumet had, nicht gnugsam erkand, sundern uch nach lawte uwers kouffs ußrichtung zu thun uß
gerichte erteilt wurden ist, sulchs seyns volfurten geczewges er in ettlichen artikeln widderumbe in
sinen vermeynten schulden zu uch meynte zu gebruchen, mit forderm ynhalde ꝛ.

40 92. Die Klage des Heinz Probst d. d. 1479 Mai 23 und die Antwort Manriders, eingereicht 1479 Juni 21, Rath-
archiv Freiberg § No. 1 fol. 3—7. Vergl. dazu oben No. 1100.

93. a) Urteil 84.

94. a) Urteil 83.